

- Frat. Bocca in Rom.**
Chironi, G. P., la colpa nel diritto odierno. Vol. I. 8°. 7 l.
- Frat. Dumolard in Mailand.**
Siciliani, P., la psicologia dell'infanzia e le fiabe dell'educazione. 8°. 1 l.
Valcarengi, U., Baci perduti. 8°. 3 l.
- F. Furchhelm in Neapel.**
Antinori, G., Studii sociali. 8°. 10 l.
- Gianultrapani in Palermo.**
Menico Giannacca. Scritti varii. Vol. I. Critica e letteratura. 16°. 5 l.
- Giusti in Livorno.**
Manasse, S., Elementi di teoria della nave. 8°. 8 l.
- U. Hoepfl in Mailand.**
Bossi, L., Trattato teorico-pratico di tessitura. 8°. 25 l.
Giussani, C., Studii di letteratura romana. 16°. 2 l.
- U. Hoepfl in Mailand ferner:**
De Gubernatis, A., Storia universale della letteratura. Vol. XIII—XVIII. Preis des ganzen Werkes 80 l.
- Romagnoli in Bologna.**
Manzoni, G., Annali tipografici dei Soncini. Tomo VI. 8°. 5 l. 60 c.
- de Stefano in Messina.**
Cesareo Consolo, G., Istituzioni di procedura civile. Della competenza. 8°. 4 l.
- Torelli in Neapel.**
Torelli, R., sull'assistenza dei malati in famiglia. 8°. 3 l.
- Niederländische Literatur.**
Gebr. Bellinfante im Haag.
van Oppen, L. J., Nederlandsche rechtsliteratuur. 8°. 5 fl. 62 c.
- E. J. Brill in Leiden.**
Sepp, C., kerkhistorische studiën. 8°. 3 fl.
- S. C. v. Doesburgh in Leiden.**
Alting, A. S., de godsdienst der toekomst. 8°. 2 f. 25 c.
- C. Ewings im Haag.**
ter Spill, B., Ouderentrots. 2 Dln. 8°. 5 f. 50 c.
- Erven Loosjes in Haarlem.**
Allershof, E., Handleiding tot het ontginnen onzer heidevelden. 8°. 2 f. 50 c.
- M. Nijhoff im Haag.**
Haga, A., Nederlandsch Nieuw Guinea en de Papoesche eilanden. 1500—1883. 2 Dle. 8°. 10 f.
- Verwijs, W. E., en J. Verdam, middel-nederlandsch woordenboek. 1. Deel. 8°. 13 f. 50 c.**
- W. E. J. Tjeenk Willink in Zwolle.**
van Nierop, A. H., en E. Baak, de Nederlandsche naamlooze vennootschappen, 1884. 8°. 7 f. 50 c.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[16095] Mit heutigem Tage ging durch Kauf die bisher in meinem Verlage erschienene Zeitschrift „Tonkunst“ in Besitz des Herrn

Herrn. Desterwiz in Spandau

über und bitte ich von nun an alle Einsendungen an den neuen Besitzer zu adressieren.

Ergebenst

Demmin, 20. März 1885.

A. Franz.

Von Herrn A. Franz in Demmin übernahm ich käuflich die im 15. Jahrgange stehende

Tonkunst.

Zeitschrift für den Fortschritt in der Musik.

Organ des Verbandes der deutschen Tonkünstler-Vereine.

Die Redaktion bleibt in der Hand des nach Berlin übergesiedelten Herrn Musikdirektor D. Wangemann. Textlich wird die Tonkunst wesentlich bereichert und erweitert werden.

Das Blatt hat bereits eine treue, feste Abonnentenzahl von 1200. Vom April ab wird die Tonkunst außerdem Organ noch mehrerer Vereine. Ich bitte mir stetig Musik-Novitäten für die Redaktion zur Besprechung zu übersenden. Inserate wie bisher die dreispaltige Petitzeile 20 S.

Beilagegebühren 10 M.
Die erste April-Nummer erscheint als Reklame-Probennummer ganz besonders reichhaltig ausgestattet in einer Auflage von 6000 Exemplaren. Zusendungen für diese Nummer müssen am 1. April in meinen Händen sein.

Hochachtend
Herrn. Desterwiz,

Frs. Neugebauer's Buchhandlung
in Spandau.

[16096] Berlin W., März 1885.
Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich meinem Mitarbeiter

Herrn Max Schmerfow

Profura gegeben habe, und bitte von seiner untenstehenden Firmenzeichnung gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Carl Heymanns Verlag.

Herr Max Schmerfow wird zeichnen:
ppa. Carl Heymanns Verlag
M. Schmerfow.

Verlagswechsel.

[16097]

P. P.

Aus dem Verlage von Bleyl & Kaemmerer gingen mit dem 1. März in den meinigen über:
Naturwissenschaftliche Beiträge

zur

Geographie und Kulturgeschichte
von Dr. Oskar Schneider.

Mit 12 kleinen Karten und Lichtdruckbeilagen sowie einer großen Karte und einem Panorama der zwischen Nil und Meer liegenden Porphyergebirge von Dr. G. Schweinfurth.

Preis 10 M. ord. mit 25% à cond.;
40% gegen bar.

Ich bitte um Ihre thätigste Verwendung.
Dresden, den 25. März 1885.

Gilbers'sche kgl. Hof-Verlagsbuchh. (J. Bleyl).

[16098]

P. P.

Wegen Gesundheits- und Familienverhältnisse sehe ich mich veranlaßt mit meinem Geschäfte am 1. April wieder nach Stuttgart überzusiedeln.

Indem ich Sie freundlichst bitte hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen, teile ich Ihnen noch mit, daß meine Vertretung für Leipzig Herr Louis Naumann, Thalstraße 13, übernommen hat.

Mich Ihnen bestens empfehlend, zeichne
Hochachtungsvoll
Leipzig, den 25. März 1885.

Hugo Jacob.

Verkaufsanträge.

[16099] In einer größeren Stadt Mährens ist eine höchst solide und geachtete Sortimentsbuchhandlung mit Nebenzweigen zu verkaufen. Der in erfreulicher Zunahme begriffene Umsatz betrug im letzten Jahre über 27 000 fl., mit ca. 5000 fl. Reinertrag. Vorzügliche Kundschaft, bedeutende Kontinuationen (ca. 2000 Abonnenten). Circa 12 000 fl. reelle Werte. Anzahlung 15 000 fl.
Berlin.
Elwin Stände.

[16100] In Wien ist eine im besten Betriebe stehende Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung — aus Familienrücksichten — möglichst sofort zu verkaufen. Reflektenten erhalten Nachricht auf Anfragen unter O. B. Nr. 10240 durch die Exped. d. Bl.

[16101] Gebe mein Antiquarlagar billig ab. Katalog bitte zu verlangen.
Weimar.
Ludwig Thelemann.

Kaufgesuche.

[16102] Nachweislich gangbare Verlagswerke werden von e. zahlungsfähigen Käufer gesucht. Adr. unter G. J. 11133. an die Exped. d. Bl.

[16103] Zu kaufen gesucht wird in Nord- oder Mitteldeutschland eine solide Musikalienhandlung mit einem Reingewinn von 2500—4000 Mk., die noch der Ausdehnung fähig ist. Gef. Offerten unter O. P. 9882. durch die Exped. d. Bl.

Teilhaberangebote.

[16104] In eine Verlagsbuchhandlung mittleren Umfangs mit Buchdruckerei (letztere mit flottem Accidenz-Geschäft), die nachweislich einen guten Reingewinn erzielt, wünscht ein junger, intelligenter, auch kaufmännisch gebildeter Buchhändler mit einem Kapital von ca. 25 Mille als Socius einzutreten. Er bringt in sich eine tüchtige Arbeitskraft mit und hat infolge seiner buchhändlerischen Erfahrung und seiner Intelligenz die Befähigung, zu neuen Verlagsideen anzuregen. Offerten sub M. W. # 10792. an die Exped. d. Blattes.